

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	FV/017/2021/Linke
Einreicher:	Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau
Verantwortlich für die Umsetzung:	Der Oberbürgermeister

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Ausschuss für Gesundheit, Bildung und Soziales	öffentlich	02.11.2021				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	17.11.2021				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	17.11.2021				
Stadtrat	öffentlich	08.12.2021				

Titel:

Verbesserung der Inanspruchnahme "Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft" nach Bildungs- und Teilhabepaket

Beschluss:

1. Prüfung des Einsatzes einer Bildungskarte
2. Eine verbesserte intensivere Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Finanzbedarf/Finanzierung: -

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Ralf Schönemann
Vorsitzender Fraktion Die Linke

beschlossen im Stadtrat am 08.12.2021

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Der DEUSCHE PARITÄTISCHE WOHLFAHRTSVERBAND GESAMTVERBAND e.V. hat in seiner veröffentlichten Studie (Nov. 2020) „Empirische Befunde zum Bildungs- und Teilhabepaket: Teilhabequoten im Fokus“ die Inanspruchnahme der Teilhabeleistungen in der Altersgruppe der 6- bis 15- jährigen im SGB II untersucht. „Zum dritten Mal in Folge wird deutlich, dass mindestens 85 % der grundsätzlich Leistungsberechtigten nicht von dieser Leistung profitieren“ so die Expertise.

In Sachsen-Anhalt beträgt die Quote der bewilligten Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Stand April 2020) 10,1 %, in Dessau-Roßlau 12,9 %. Um eine erhöhte Inanspruchnahme zu erreichen, schlagen die Autoren der Studie u.a. „vereinfachte Antragsverfahren /Global- bzw. Allgemeinanträge), elektronische Abrechnungssysteme, kombiniert mit intensiver Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (zum Teil in Form von individueller Assistenz)“ vor.

Die Fraktion DIE LINKE sieht das ebenso und möchte mit diesem Antrag erreichen, dass o.g. Leistungen verstärkt bei den Kindern und Jugendlichen ankommen.